

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 5 „Wasserwirtschaft, Gewässerschutz“**

unbefristet

zwei Stellen für Dezernentinnen / Dezernenten (w/m/d)

(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. ab Entgeltgruppe 13 TV-L)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 53 „Hochwasserschutz, Messnetzzentrale, Stadtentwässerung, Klima und Wasserwirtschaft“ am Dienort Duisburg.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein – Westfalen (LANUV) ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Der Fachbereich 53 ist zuständig für den Aufbau und Betrieb der Hochwasserzentrale des Landes NRW. Dazu gehören die Messnetzzentrale und die Hochwasservorhersagezentrale, sowie die Bearbeitung von grundsätzlichen Fragestellungen in den Arbeitsbereichen des Hochwasserrisikomanagements. Weiterhin sind die Themen Stadtentwässerung, urbane Hydrologie und Fragen zu den Folgen des Klimawandels in der fachlichen Erarbeitung und Beratung der Vollzugsbehörden und des Umweltministeriums Teil des Aufgabenspektrums.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Fachliche Bearbeitung von Fragestellungen zu Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken (Bemessung, Betrieb und Sicherheit der Anlagen), Austausch mit den Betreibern sowie Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Fortbildungsmaßnahmen
- Weiterentwicklung der Vorgehensweisen zur Ableitung von Bemessungsgrößen an Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken und weiteren Schutzmaßnahmen
- Fachliche Begleitung von F+E-Projekten bzw. geförderten Pilotprojekten der Themenfelder Hochwasserrisikomanagement und Talsperren, fachliche Bewertung von Hochwasserschutzmaßnahmen

- Teilnahme an Arbeitsgruppen sowie fachliche und GIS-technische Datenbewertung und –verarbeitung zur Umsetzung und Berichterstattung der Hochwasserrisiko-Managementrichtlinie
- Aufgabenwahrnehmung im Hochwasserinformationsdienstes (z. B. Erstellung von Lageberichten, Einschätzung der hydrologischen Entwicklung von Hochwasserabläufen, Überprüfung von Modelberechnungsergebnissen u.w.)

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches Studium (univ. Diplom, Master, Magister) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Hydrologie, Geo- oder Umweltwissenschaften oder vergleichbarer –für das Ausgabegebiet geeigneter-Fachrichtungen. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)

von Vorteil sind

- Kenntnisse im Hochwasserrisikomanagement und /oder Talsperrenmanagement, der Anlagensicherheit, der Hydrologie und der allgemeinen Wasserwirtschaft
- Erfahrungen in der Bearbeitung fachlicher Fragestellungen z.B. zur Ermittlung hydrologischer (Bemessungs)Größen, zu Hochwasserschutzanlagen wie Deiche, Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken sowie der Anwendung von technischen Regelwerken
- Erfahrungen bei der Anwendung von GIS-Projekten und des Projektmanagements
- Kenntnisse von hydrologischen und hydraulischen Prozessen in Flussgebieten

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Selbständige Aufgabenerledigung sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative
- Ziel-und ergebnisorientierte Arbeitsweise mit ausgeprägter Fähigkeit zu konzeptionellem Denken
- Problemlösungskompetenz
- Fähigkeit, komplexe naturwissenschaftliche Sachverhalte allgemeinverständlich darzustellen,
- Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungskompetenz
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Bereitschaft zur Teilnahme an Diensten im Rahmen des Hochwasserinformationsdienstes, auch außerhalb der Kernarbeitszeiten

Das LANUV bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- ein attraktives Fortbildungsangebot

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **30.06.2024** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@munv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. **38/24** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. **38/24**, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Böhm (Tel.: 0211/4566 730), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUV Frau Dr. Vietoris (02361/305 3226) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

